

## **ALIEN-LEICHE IN SCHWEDEN?**

**Ufos, Wesen & Co**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 23.10.2007 05:36:38

Ein über 60-jähriger Zeuge berichtet über seltsame Vorkommnisse in Schweden im Jahre 1955. Eine Geschichte, die man sich mit ziemlicher Skepsis zu Gemüte führen sollte...

Der Zeuge arbeitete zusammen mit zwei Brüdern als Holzschläger im Golf von Bothnia in Vestra Norrland. An einem Julimorgen hörten sie, während sie gerade beim Baumschlagen waren, ein Geräusch, wie wenn sich ein Tier seinen Weg durch die Büsche bahnt. Im nächsten Moment sahen sie ein zigarrenförmiges Objekt, das willkürlich zwischen den Bäumen herumflog. Dabei fielen Zweige und Blätter zu Boden. Der erste Gedanke des Zeugen war, es handle sich um ein Kleinflugzeug, das seine Flügel verloren hat und nun unkontrolliert vor einer Bruchlandung stand.

In schätzungsweise 300 bis 400 Metern Entfernung war ein Fluß, auf den das Objekt zusteuerte. Es war abzusehen, dass das "Flugzeug" innerhalb weniger Sekunden auf den Boden aufschlagen würde, daher rannten die Männer in die Richtung, in der es verschwunden war. Etwa 15 bis 20 Meter bevor sie aus dem Wald kamen schlug das Objekt in einer Lichtung, 30 bis 40 Meter von Fluß entfernt, auf.

Die Zeugen erwarteten eine Explosion des Treibstoffs der Maschine, aber nichts dergleichen geschah. Kein Geräusch war zu hören, aber die ganze Gegend wurde durch einen Blitz wie durch eine riesiges Blitzlicht erhellt, so dass das Tageslicht daneben fast verschwand. Das Licht war so intensiv, dass die Männer tatsächlich durch die Bäume sehen konnten. Der Zeuge konnte eine Sekunde lang wie durch Röntgenstrahlen die Maserung der Bäume, die mehr als einen Meter Durchmesser hatten, erkennen. Sekunden später saugte eine Vakuumwelle alles in Richtung des Lichtzentrums. Die drei Männer stürzten nach vorne, Zweige und Blätter flogen hinter ihnen.

Das alles geschah innerhalb von Sekundenbruchteilen, aber der Zeuge erinnert sich, wie er gegen einen Baum prallte. Die Zeit hielt an und sein Leben zog an ihm vorbei. Die normalen Geräusche des Waldes waren verstummt. Die Zeugen begaben sich zu der Lichtung, um nachzusehen, was passiert war. Am Einschlagsort war nichts zu sehen, nur ein paar Baumstämme waren ringsum verteilt. Die Männer beschlossen, ihre Arbeit fortzusetzen, als einer der Brüder rief: "Hier ist ein Zwerg in einer Uniform." Offensichtlich war das Objekt in den Fluss gestürzt und das Wesen muss herausgeschleudert worden sein.

Die Männer starrten wie paralysiert auf den leblosen Körper. Er war von kleiner Statur, etwa 110 bis 120 cm groß. Rund um seinen Körper vibrierte ein weißes Licht wie ein Halo. Als einer der Brüder das Wesen betrachten wollte, zuckte er mit einem Schrei zurück. Er war leichenblass und hielt sich, wie nach einem elektrischen Schlag. Zur selben Zeit öffnete der Fremde seine Augen und sagte in perfektem Schwedisch: "Berührt mich nicht. Es wird euch nur Schwierigkeiten bringen." Er sagte: "Jetzt wisst ihr, wer ich bin." Das Wesen wusste schon im Voraus, was die Männer fragen würden.

Der Zeuge betrachtete das Wesen genauer. Es war kein Zwerg, sondern wohlproportioniert, mit breiten Schultern und normalen Mäßen. Seine Haut war gelblich wie die eines Asiaten. Die Augen waren schwarz, ohne weiße Umgebung. Das Wesen hatte Wunden am Kinn und an der Stirn. Es blutete nicht, aber die Haut nässte rund um die Wunden. Seine Schädeldecke war leicht nach unten geformt. Das Haar war fast weiß. Die Ohrflüppchen waren eins mit dem Hals und erinnerten an Haifischlossen. Die Lippen waren gefurcht, schmal und farblos. Eine Reihe kleiner Zähne war zu sehen. Die Eckzähne waren flach und so groß wie zwei menschliche Vorderzähne. Die Hände waren klein und hatten fünf schlanke Finger ohne Nägel. Als das Wesen seine Hand bewegte, sah es so aus, als ob Ringfinger und kleiner Finger zusammengewachsen wären.

Die Uniform war rötlich-metallisch und umschloß seinen Körper anscheinend vollständig. Kopf und Hände waren frei. Die Bekleidung ging bei den Füßen in geschlossene Schuhe über. Die Sohlen waren geriffelt und vibrierten und erinnerten an Panzerketten. Der Zeuge hatte keinen Zweifel, dass der Fremde wusste, was er dachte. Mit solchen Schuhen konnte das Wesen sich vor und zurück bewegen, ohne die Füße zu benutzen. Um seine Hüfte gefand sich ein breiter Gürtel aus silbernem Metall mit einer ungewöhnlich großen Schnalle in einem leicht blauen Ton, der später, als das Wesen tot war, nach dunkelblau wechselte. In der Mitte der Schnalle war ein gelbes Zeichen, es sah aus wie ein V, das sich in ein U umwandelt.

Das Wesen wusste, dass es studiert wurde und sagte: "Es ist wegen der Kleidung, dass ich eine Weile bei euch bleiben kann. Innerlich bin ich zerstört." Seine rechte Hand verschwand in seiner Kleidung an der Hüfte, obwohl keine Tasche zu sehen war. Er zog ein rechteckiges Objekt hervor. Es hatte die Größe einer Streichholzschatel mit 12 kleinen Zeilen. Der Fremde berührte diese Zeilen mehrmals und meinte: "Das wird meinen Leuten sagen, was passiert ist, so dass sie nicht kommen, um nach mir zu suchen. Jemand wartet auf mich, von wo ich komme."

Das Wesen lag einige Zeit wie schlafend da und es war ersichtlich, dass es große Schmerzen hatte. Plötzlich wurden die Brüder etwas verwirrt, sahen sich an und gingen ohne ein Wort zurück in den Wald. Nach all den Jahren, nachdem sich der Zeuge wieder an den Vorfall erinnert, ist er überzeugt, dass der Fremde ihnen befohlen hat, zu gehen. Er verbrachte bei dem Wesen etwa ein bis zwei Stunden, bevor es starb. Er bedrängte ihn, aber es gibt nur einige Fragmente.

Der Fremde kam aus einem Ort aus dem Sternbild Adler.

Mehrere außerirdische Rassen haben uns besucht, manche so weit fortgeschritten, dass wir sie nur sehen können wenn sie sich materialisieren, bzw. dematerialisieren, wenn sie im Erdbereich ein Paralleluniversum aufsuchen. Manche Besucher überwachen die Menschheit seit Tausenden von Jahren. Andere hatten seit Jahrhunderten Kontakt.

Kurz bevor das Wesen starb, holte es einen Sack aus seiner Kleidung und sagte: "Wenn ich tot bin, wird das Licht von meinem Körper verschwinden und mit Hilfe der zwei anderen Männer sollt ihr mich in diesen Sack stecken und zum Fluss bringen, wo ich dann verschwinden werde. Dann sollt ihr euch sorgfältig im Wasser abspülen, um nicht krank zu werden." Der Alien atmete noch einmal schwer und sagte etwas in einer unbekannt Sprache und verstarb.

Die Brüder legten ihn in den Sack und brachten ihn zum Fluss. Der Sack roch nach Schwefel und brannte auf den Händen. Das Wesen war ziemlich schwer und wog zwischen 90 und 100 kg. Als der Sack im Wasser lag, stiegen Blasen auf, ein chemischer Prozess kam in Gang. Nach fünf Minuten war nichts mehr übrig.

Quelle:

[www.ufodigest.com](http://www.ufodigest.com)

Reptomaniac